



VISION RUN – 07.09.2017, St. Pölten

So lasset die Spiele beginnen!

Bei der vierten Auflage des VISION RUN gibt es einige Neuheiten, die am 7. September auf die Bewegungshungrigen warten. Neben umweltfreundlichen Baumwoll-Startersackerln für alle TeilnehmerInnen und der Sozialberatung.Nothilfe der Caritas als 5. Partnerprojekt dürfen sich die VISION RUN-Botschafter Toni Pfeffer und Michi Hatz über sportlich erfolgreiche Unterstützung für ihr Team freuen: die niederösterreichische Ski-Legende Michaela Dorfmeister. Präsentiert wurden diese Neuerungen im Zuge des alljährlichen Presse-Lunchs im Egger FAN-Treff der NV Arena. Bei schmackhaften Köstlichkeiten von „Weingut Baumgartner“ aus Herzogenburg stand im Anschluss einem gemütlichen Austausch nichts im Wege...

Grünes Glücksspiel: Umweltfreundliche Goodie Bags

Mit den neuen umweltfreundlichen Baumwoll-Startersackerln von Bio Austria im VISION RUN-Design kann ein kleiner aber feiner Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden. Neben vielfältigen Bio-Produkten in jedem Goodie-Bag, wie z.B. Sojasnacks, Hanfsamen und einer Gewürzmischung, findet sich in zwei Startersackerln jeweils ein toller Gewinn: eine Übernachtung inkl. Bio-Frühstück und ein Gutschein für ein Bio-Frühstück im Boutiquehotel Stadthalle in Wien, dem ersten Stadthotel mit einer Null-Energiebilanz weltweit.

Verantwortungsvolles Gesellschaftsspiel: neues Partnerprojekt

Erstmals in der Geschichte des VISION RUN werden fünf Partnerprojekte bei der Spendenwidmung zur Auswahl stehen. Mit der Sozialberatung.Nothilfe der Caritas St. Pölten wurde ein neuer Partner gefunden, dessen Intension es ist, in Notsituationen rasch, unbürokratisch und nachhaltig zu helfen. Mit den Spendengeldern werden Notfälle über das Jahr hinweg unterstützt - € 1.000,- gehen unmittelbar nach dem VISION RUN als Direkthilfe an einen akuten Notfall. Somit kann die im Startgeld eines jeden Teilnehmers enthaltene Spende von € 10,- einer der oder allen folgenden Institutionen gewidmet werden: NÖVSV, Antlas (Emmausgemeinschaft), Verein e.motion-Equotherapie, Tagesstätte St. Pölten und Caritas. Seit 2014 wurden beim VISION RUN über sagenhafte € 34.000,- an Spendengeldern erlaufen.

Gutes Beispiel: Michaela Dorfmeister neue VISION RUN-Botschafterin

Gemeinsam mit Michi Hatz und Toni Pfeffer bildet Michaela Dorfmeister 2017 das VISION RUN-Botschafterteam. Mit der Gesamtweltcupsiegerin, zweifachen Weltmeisterin und Doppel-Olympiasiegerin im Alpinen Skisport - Michaela Dorfmeister - geht eine für die Zukunft des Sports engagierte Niederösterreicherin als gutes Beispiel voran und am 07.09.2017 an den Lauf-Start der 5 km-Strecke. Für sie ist Sport auf vielen Ebenen nachhaltig und nach wie vor sehr wichtig. „Ich möchte selbst fit bleiben und mich wohlfühlen“ und die Bedeutung und Wirkung von Sport in ihr Umfeld transportieren.

Fröhliches Zahlenspiel: VISION RUN steuert auf 2.000 StarterInnen zu

Das stets positive und konstruktive Feedback, die Anmeldezahlen der ersten drei Jahre und der aktuelle Status lassen den Veranstalter berechtigterweise vom Anhalten dieses Trends und dem Durchbrechen der 2.000-TeilnehmerInnen-Schallmauer bei der vierten Auflage des VISION RUN am

07.09.2017 ausgehen. Die Steigerungsraten betragen 53 % (2014 auf 2015) und 61 % (2015 auf 2016) – statistisch würde sich 2017 eine Steigung um 57 % im Vergleich zu 2016 errechnen, was 2.550 TeilnehmerInnen bedeuten würde. Dem Veranstalter gefällt diese Vision, er bleibt allerdings am Boden und visiert die 2.000er-Marke an.

Löbliches Wortspiel: Anerkennende Worte von Partnern und Supportern

Kammerrat Michael Pap sprach im Namen der AKNÖ und NÖGKK großes Lob aus. Die Bewegung bliebe heutzutage bei vielen auf der Strecke. Mit dem sozialen Aspekt, der Gesundheitsförderung bzw. Prävention und der Stärkung des Teamgeists passe das Konzept des VISION RUN perfekt ins Bild von beiden Institutionen.

Michael Hatz freut sich auch heuer wieder auf die Teilnahme als Botschafter am VISION RUN, denn die Steigerung der Bewegung in Niederösterreich ist ihm nicht nur in seiner Funktion für das Sportland NÖ ein großes Anliegen. Seiner Meinung nach ist es wichtig, Vorbilder im Spitzensport, wie vor ein paar Jahren eine Michaela Dorfmeister oder aktuell einen Dominik Thiem, als Animo für die breite Masse zu haben. Er selbst zeigt sich sehr zuversichtlich und sagt seinem bei der PK abwesenden VISION RUN Botschafter-Kollegen Toni Pfeffer für die 5 km am 7. September den Kampf an.

Prok. Bettina Hörmann bezeichnet auch heute wieder den VISION RUN als Startschuss für ihre persönliche Sportkarriere. Es fühlt sich gut an, mit KollegInnen aus der Firma nachhaltig Gutes zu tun. Die Raiffeisenbank St. Pölten ist seit Anfang an als Sponsor dabei und „möchte dabei unterstützen, den VISION RUN ganz groß zu machen“.

Zum Abschluss der Pressekonferenz schildert Firmenchef Jochen Wattaul den Weg vom Teilnehmer zum Partner. In der Firma herrsche von vornherein ein gesundheitsbewusstes Denken vor, so gibt es z.B. wöchentliche Lauftreffs und mittlerweile auch CrossFit-Einheiten. Das Konzept des VISION RUN passe genau zur Philosophie von Wattaul und hat zu einem anderen Denken in der Firma geführt. Mittlerweile lässt sich die Zusammenarbeit österreichweit an VISION RUN-gebrandeten Trucks der Anton Wattaul GmbH erkennen.

Kooperatives Muskelspiel: VISION RUN meets CrossFit St. Pölten

Nach dem Presse-Lunch wurde es auch heuer sportlich. Zwei professionell geführte CrossFit-Einheiten von Trainern von CrossFit St. Pölten lockten insgesamt 30 Interessierte ihre körperlichen Grenzen auszutesten. Neben der körperlichen Aktivität der TeilnehmerInnen sind auch die Aktivitäten der Partnerfirmen hervorzuheben, die folgende Trainingsutensilien zur Verfügung stellten: Traktorreifen (Maschinenring Österreich), LKW-Reifen und Paletten (Anton Wattaul GmbH), Bierkisten (Egger Bier) und Sandsäcke (Stadt St. Pölten).

Visionäres Heimspiel - Infos zum VISION RUN

„VISION RUN – Gemma's an“ mit diesem Leitspruch fällt am Donnerstag, den 07.09.2017 der Startschuss zum vierten VISION RUN bei der NV Arena in St. Pölten. Neben den RUN & WALK Bewerben ist, wie bereits in den beiden ersten Jahren, mit Genussmeile, GsundFit-Meile, attraktivem Showprogramm sowie der bereits im Startgeld inkludierten Spende von € 10,- auch heuer wieder ein toller Abend für alle Teilnehmer und Besucher garantiert.

Das **Eventkonzept** bleibt im Grunde gleich, enthält jedoch punktuelle Verbesserungen und wird an die höhere Teilnehmerzahl angepasst. So geht die Veranstaltung wieder bei der NV Arena über die Bühne. Nach der sportlichen Betätigung in der Natur zwischen Wasser und Grün lädt die **Genussmeile** mit verschiedenen Schmankerln aus der Region zum Stärken und Genießen ein. Für musikalische Untermalung und ausgelassene Stimmung sorgt auch heuer wieder ein tolles **Showprogramm** mit Moderation und DJ Big Al.

Das umfassende LIVE-Angebot wird mit der **GsundFit-Meile** abgerundet. Zahlreiche Gesundheits- und Aktivstände laden direkt vor Ort zum Mitmachen ein und Experten geben Tipps zu Sport, Gesundheit und stehen für Fragen zur Verfügung.

Soziales Engagement

Wirklich besonders am VISION RUN ist aber der soziale Hintergrund. So wurde 2016 ein Spendenerlös von € 16.730,- erzielt und der VISION RUN 2014 mit dem Löwenherzpreis für soziales Engagement ausgezeichnet. Die im Startgeld enthaltene Spende von € 10,- je Teilnehmer kann den bereits aus dem Vorjahr bekannten Organisationen Tagesstätte St. Pölten, NÖVSV, Antlas (ehem. Emmausgemeinschaft St. Pölten), "Lichtblickhof" des Vereins "e.motion" sowie – heuer neu – Caritas gewidmet werden (Beschreibung im Anhang).

Die Scheckübergabe findet wieder gemeinsam mit der Siegerehrung statt und trägt ihren Teil zu einer außergewöhnlichen Stimmung bei. Gemeinsam ein sportliches Ziel erreichen, Spaß haben, feiern und Gutes tun - Das sind die Komponenten für einen unvergesslichen Abend aller Teilnehmer!

Weitere Infos:

Anmeldung:

bis 03.09.2017 € 27,- pro Person (je Team: € 81,-)
Nachnennung € 32,- pro Person (je Team: € 96,-)

[Video 2014](#)

[Video 2015](#)

[Video 2016](#)

Magazin 2016: magazin.visionrun.at

Website & Anmeldung: www.visionrun.at

Facebook: www.facebook.com/visionrun.at

Medienkontakt und Fragen zum VISION RUN:

Barbara Weis, MBA

Kommunikation / Medien

Tel: +43 (0) 699 / 17 32 28 32

Email: barbara.weis@sportvision.at

Website: www.visionrun.at

Isabel Plach, MBA

Kommunikation / Online Medien

Email: isabel.plach@sportvision.at

Website: www.visionrun.at

VISION
run

Anhang – Soziale Partnerorganisationen

Tagesstätte St. Pölten (www.behindertentagesheim.at)

Die Tagesstätte für Behinderte in St. Pölten, ist ein unter pädagogischer Leitung geführter Verein, dessen Ziel es ist, eine Tagesbetreuungs- und Arbeitsmöglichkeit für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen zu bieten. Dabei steht die individuelle Entwicklung des Menschen und seiner Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Ein wichtiges sozialpädagogisches, als auch gesundheitsförderndes Betätigungsfeld ist das umfassende sportliche Angebot. Hauptaugenmerk wird hierbei auf die Veranstaltungen von Special Olympics Österreich (www.specialolympics.at) gelegt. Die Tagesstätte darf mit Mannschaften in den Disziplinen Boccia, Stocksport und Tischtennis aufwarten und kann sehr gute Erfolge verbuchen.

Niederösterreichische Versehrtensportverband (www.noevsv.at)

Das Hauptaugenmerk des NÖVSV liegt darin, Menschen, welche einen Schicksalsschlag erlitten haben, durch Sport neuen Lebensmut zu schenken. Der VISION RUN unterstützt konkret die Förderung eines „Jahrhunderttalents“ im österr. Behindertenskilauf. Die erst 14-jährige, schwer sehbehinderte Schülerin aus Gloggnitz, Veronika Aigner, wurde heuer mit ihrer Schwester Irmgard als Guide, jüngste Staatsmeisterin in der Geschichte des österr. Behindertenskillaufes. Ganz nach Vronis Leitspruch: „Meine Schwäche ist meine Stärke!“ konnten die Schwestern in dieser Saison alle Rennen Ihrer Kategorie für sich gewinnen.

Lichtblickhof vom Verein e.motion (www.pferd-emotion.at)

Equotherapie, die Therapie mit Pferden, beruht auf der besonderen Begabung dieser Tiere, nonverbale Körperimpulse zu erkennen und den Therapeuten zurückzumelden. Am Lichtblickhof gelingt es mithilfe von perfekt ausgebildeten Pferden, schwer kranken und verwaisten Kindern wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Da derzeit viele kleine Treppen und versteckte Winkel das Vorankommen für Kinderbeine oder für die, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, fast unmöglich machen, wird der Lichtblickhof nun spendengestützt barrierefrei gemacht. Mit dem Spendenerlös des diesjährigen VISION RUNs wird eine geeignete Außenbeleuchtung, damit die barrierefreien Wege auch im Dunkeln sicher gemeistert werden können, angeschafft.

Antlas (ehem. Emmausgemeinschaft St. Pölten) (www.antlas.at)

Das Projekt der MASALA-Wohngemeinschaft ist eine sozialpädagogische Wohnform mit multiethnischem Spezialzugang für Kinder- und Jugendliche in St. Pölten. Im Rahmen der Ressourcenorientierung werden Stärken gefördert und wird Schwächen Raum gegeben. Ziel ist der Aufbau von Selbstwertgefühl und Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit.

Sozialberatung.Nothilfe (Projekt der Caritas St. Pölten) (<https://www.caritas-stpoelten.at/hilfe-angebote/menschen-in-not/sozialberatung-nothilfe/>)

Der Verlust der Arbeit, familiäre Schicksalsschläge oder Katastrophen wie Überschwemmungen oder Hausbrand können die Betroffenen in große persönliche oder finanzielle Not bringen. Die Sozialberatung der Caritas versucht in diesen Fällen, professionell, rasch und unbürokratisch zu helfen.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Leistungen durch die Caritas ist die Beratung durch Caritas SozialberaterInnen. Nur mit einer zielgerichteten Hilfe kann Menschen in Not nachhaltig geholfen werden.

Schnelle Hilfe bieten und dabei nachhaltig helfen wird bei diesem Partnerprojekt auf eine besondere Art und Weise umgesetzt. Der endgültige gewidmete Spendenbetrag wird an die Caritas Sozialberatung.Nothilfe übergeben, um über das Jahr hinweg genau da ansetzen zu können, wo finanzielle Unterstützung gebraucht wird.

Ein Teil der Spende, nämlich € 1.000,-, wird als Direkthilfe sofort nach dem VISION RUN für ein konkretes gegenwärtiges Nothilfeprojekt, welches im Voraus kommuniziert wird, eingesetzt.